



Protokoll vom Kinder- und Jugendforum am 13. November 2013 „Kinder und Jugendliche haben was zu sagen!“

Die Regelung für projektorientierte Kinder- und Jugendbeteiligung in Kassel sieht vor, dass das Kinder- und Jugendbüro in Zusammenarbeit mit dem Beteiligungsmobil Rote Rübe und der Kinder- und Jugendförderung einmal jährlich ein *Kinder- und Jugendforum* oder eine *Beteiligungsmobil-Tour* vorbereitet und durchführt. In diesem Rahmen erfolgt eine öffentliche Darstellung und Diskussion aktueller Beteiligungsprojekte. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit ihre Interessen und ihr Anliegen den anwesenden Vertreter/innen von Politik und Stadtverwaltung vorzustellen. Zum Kinder- und Jugendforum werden neben politischen Vertreter/innen und Ortsvorsteher/innen beispielsweise auch die Beauftragten für Kinder- und Jugendbeteiligung der verschiedenen Fachämter eingeladen.



Das diesjährige Kinder- und Jugendforum fand am **Mittwoch, den 13. November 2013** von 16.30 bis 18.30 Uhr im Willi-Seidel-Haus statt. Kinder/Jugendliche und Akteure präsentierten ihre Forderungen der Jugenddezernentin Anne Janz, den Mitgliedern des Fachausschusses für Beteiligung sowie Vertreter/innen aus Politik, Stadtverwaltung, Initiativen und Vereinen.

Insgesamt haben sechs Kinder- und Jugendgruppen ihre Anliegen vorgestellt. Für alle Gruppen haben sich Projektpaten gefunden, die im Nachgang zum Kinder- und Jugendforum ein Treffen mit der jeweiligen Gruppe vereinbarten um das Anliegen genauer zu besprechen und Ideen für das weitere Vorgehen zu sammeln. Hierbei kann das Kinder- und Jugendbüro unterstützen und steht für Rückfragen wie auch für Vor-Ort-Termine zur Verfügung. Zudem klärt die Moderatorenkonferenz, welche Anliegen als Beteiligungsprojekt für 2014 aufgenommen werden und stimmt diese dann mit den Fachämtern ab.

Kontakt: ✉ kinderjugendbuero@stadt-kassel.de ☎ (0561) 787-5254

Bis spätestens Anfang März 2014 sollen die Gruppen erste Rückmeldungen zu ihren Anliegen von den Projektpaten bzw. den jeweils zuständigen Fachämtern der Stadtverwaltung erhalten. Das Kinder- und Jugendbüro bündelt die Rückmeldungen und erstellt einen Zwischenbericht.



Verkehrsentwicklung und Mobilität



Verkehrssituation Holländische Straße

Anliegen: Die Verkehrssituation in der Holländischen Straße ist aus Kinder- und Jugendsicht unzumutbar. Wir wollen, dass die Holländische Straße zu einem Lebensraum für Kinder wird. Dafür ist eine umfangreiche Umgestaltung nötig (z. B. Fahrradwege, Tempo 30, breitere Gehwege und langsamer fahrende Straßenbahnen).

Projektpaten: Frau Janz, Herr Schleißing

Rückmeldung: Frau Janz wird mit dem Stadtbaurat sprechen und ein Treffen organisieren. Außerdem sollen die Kinder dem Ausschuss für Verkehr, Mobilität und Stadtentwicklung ihr Anliegen vorstellen. Herr Schleißing ist

Mitglied in diesem Ausschuss und setzt sich dafür ein, dass die Kinder ihr Anliegen in einer der nächsten Sitzungen vorstellen.

Bolz- und Sportmöglichkeiten im öffentlichen Raum

Salvador-Allende-Jugendzentrum

Anliegen: Wir brauchen einen Ballfangnetz oder einen höheren Zaun für unseren Bolzplatz, damit der Ball nicht mehr auf die Straße fliegen kann. Das ist für uns gefährlich und es kann fahrende und parkende Autos beschädigen.

Projektpatin: Frau Thiel (Ortsbeiratsmitglied)

Rückmeldung: Frau Thiel wird das Anliegen in den Ortsbeirat Oberzwehren einbringen.



Sportcamp Brückenhof

Anliegen: Wir wünschen uns ein hohes Reck und einen Barren (Sportgeräte) für unser Außengelände, außerdem eine Beleuchtung und ein Dach für die Sitzgelegenheiten am Bolzplatz (Dietrich-Bonnhöfer-Straße). Eine Mitnutzung des vorhandenen Fußballplatzes des TSV-Oberzwehren ist derzeit nicht möglich (ist ausschließlich Mitgliedern vorbehalten und erfordert spezielle Ausrüstung, wie Stollenschuhe,...). Auch der Basketballplatz am Jugendzentrum benötigt dringend eine Verbesserung des Untergrundes.

Projektpatin: Frau Bergmann

Rückmeldung: Ein Mitglied der Moderatorenkonferenz wird Frau Bergmann unterstützen. Frau Bergmann übernimmt die Vermittlung des Projektes an den Ortsbeirat Oberzwehren.



Jugendzentrum Helleböhn

Anliegen: Für den Sportplatz 'Roter Platz' wünschen wir uns mehr Mülleimer und dass öfter sauber gemacht wird. Das größte Problem ist der Untergrund vom Bolzplatz, der dringend verbessert werden sollte (da Verletzungsgefahr), entweder asphaltiert oder Kunstrasen. Der Untergrund vom Basketballplatz sollte möglichst mit Gummiboden ausgestattet werden, ansonsten müsste die Asphaltfläche verbessert werden. Gut wäre Licht/Beleuchtung auf dem Roten Platz, damit man auch bei Dunkelheit noch spielen kann (im Winter wird es schon sehr früh dunkel!). Gerne hätten wir Klimzugstangen zum Trainieren und einen höheren Zaun, da die Straße und die Straßenbahn an den Platz angrenzen. Außerdem soll die Sitzgelegenheit unter dem Dach neu errichtet werden (wurde abgebaut).

Projektpate: Herr Helferich (Ortsvorsteher Süsterfeld-Helleböhn)

Rückmeldung: Der Ortsbeirat hat möglicherweise Mittel zur Umsetzung „kleinerer Projekte“. Frau Janz gibt das Anliegen auch an das Sportdezernat (Frau Fröhlich) weiter. Ein Mitglied aus der Moderatorenkonferenz unterstützt die Jugendlichen und die Mitarbeiter/innen vom Jugendzentrum bei dem weiteren Vorgehen.



Skateplatz Marbachshöhe

Anliegen: Wir benötigen eine Anschubfinanzierung, damit wir uns eine etwa 5-7m lange Sitzgelegenheit auf dem Skateplatz Marbachshöhe (im Schatten, in der Nähe des Zaunes) bauen können. Das handwerkliche Geschick haben wir selbst.

Projektpate: Johannes Schade (Kinder- und Jugendförderung); Ansprechpartner wegen Materialien / Holz: Bernd Walter (GWG)

Rückmeldung: Johannes Schade nimmt das Projekt mit in die Moderatorenkonferenz. Eine Anschubfinanzierung aus Mitteln des Kinder- und Jugendbüros bzw. der Kinder- und Jugendförderung kann in Aussicht gestellt werden.



Anliegen aus Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugendcafé Treppenstraße

Anliegen: Wir benötigen 20.500 Euro, damit das Jugendcafé Treppenstraße erhalten bleibt. Wir schätzen nicht nur die zentrale Lage sehr und verbringen dort gerne unsere Zeit, es finden auch wichtige Angebote für uns statt, z.B. Berufsberatung.

Projektpaten: Frau Schwalm und Herr Bayer

Rückmeldung: Für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember liegt bereits ein Antrag vor. Ob die Mittel bereitgestellt werden und das Jugendcafé erhalten werden kann, ist eine politische Entscheidung.



Protokoll: Zora Grote, Daniela Ritter | Fotos: Anja Köhne; © Stadt Kassel

Rückblick: „Was ist aus den Forderungen 2012 geworden?“

> Jugendtreffpunkt in Waldau:

Der „Container“ aus Wehlheiden wurde dieses Jahr nach Waldau gebracht, neben dem Basketballplatz aufgestellt und im Rahmen eines Graffiti-Projektes mit Jugendlichen neu gestaltet. In 2014 folgen weitere Verbesserungen des Jugendtreffpunktes – eine Tischtennisplatte wird aufgestellt und im Rahmen einer Projektwoche der OSW werden bei einer Mitmachbaustelle weitere Sitzgelegenheiten gestaltet.

> Bolzplatz Forstfeld:

Noch in 2012 haben Jugendliche am Bolzplatz bei einer Mitmachbaustelle eine „Chill-Ecke“ gebaut. In 2013 wurden neue Tore aufgestellt. Noch offen ist der Wunsch nach einem zweiten Basketballkorb auf dem ‚Bolzer‘.

> Basketball im Wesertor

Im Wesertor konnte zwar keine Fläche für einen Basketballplatz gefunden werden, doch gibt es seit Sommer 2013 einen neuen Basketballplatz neben dem Schlachthof/Knipping-Schule (gegenüber vom Nordstadtpark). Der neue Platz ist nur wenige Minuten zu Fuß vom alten ‚blauen Platz‘ entfernt.

mitmachen und... einmischen!
Das Kinder- und Jugendbüro unterstützt euch, wenn ihr euch bei Planungen und Entscheidungen in der Stadt einmischen möchtet!
www.kinderundjugendbuero.de
Tel. 0591 - 787.5254 mail: kinderundjugendbuero@kassel.de Kassel kinderundjugendbuero.net

Jugendtreffpunkt in Waldau
Wir wünschen uns Unterstützung bei der Suche nach einem Treffpunkt für Jugendliche mit Überdachung + Sitzgelegenheiten in Waldau.
2013: neuer Treffpunkt am Basketballplatz (mit Dach), von Jugendlichen gestaltet
2014: weitere Sitzgelegenheiten + Tisch und Tischtennisplatte sind geplant

Bolzplatz Forstfeld:
Der Bolz- und Basketballplatz beim Haus Forstbachweg soll verbessert werden. Es fehlen Sitzgelegenheiten und Netze für die Tore. Im Herbst liegen dort so viele Blätter und Eicheln.
2012: neue Sitzecke
2013: neue Tornetze
2014: 2. Basketballkorb?

Basketball im Wesertor
Wir wünschen uns eine sichere und dauerhafte Basketballspielmöglichkeit im Wesertor. Der Basketballkorb am Sodenterspielplatz ist weg und es droht, dass der blaue Platz an der Uni bald abgerissen wird.
2013: neuer Basketballplatz am Nordstadtpark/bem Schlachthof, der guten Ersatz bietet für den nicht mehr vorhandenen 'blauen Platz'

Kurzes Zusammenkommen:
- gleich
- Adressen austauschen
- Anliegen aufschreiben
- gemeinsames Foto
Ansprechpartner/in in Moderatorenkonferenz
(enge Abstimmung KiJu-Büro)

Vor-Ort-Treffen:
- Gruppe + Paten/Patinnen treffen sich und lernen sich kennen
- Ort + Anliegen zeigen und erklären lassen

Nachforschen:
• überprüfen + nachfragen
•'Türen öffnen' in Politik + Verwaltung, um herauszufinden was möglich ist, ob Unterstützung vorhanden ist

Rückmeldung geben:
- bis März den Gruppen eine Rückmeldung dazu geben
• was herausgefunden wurde?
• wie Umsetzungschancen sind?
• wie es weitergeht?